GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde

Mönchengladbach - Großheide

April – Juni 2024

Gottesdienste in der Johanneskirche

T - Taufe (soweit schon angemeldet)

A - Abendmahl / Tr Traubensaft

K - nach dem Gottesdienst Kaffee

KGD- Kindergottesdienst (10:00 – 11:30 Uhr)

Mo. 01.04. 10:00 Uhr Prädikant Dr. E. Berg **- Ostermontag**

So. 07.04. 10:00 Uhr Pfr. Meihsner

So. 14.04. 10:00 Uhr Prädikant Dr. E. Berg, S. Fongar, Konfirmanden –

Vorstellungsgottesdienst / KGD

So. 21.04. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy

So. 28.04. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy

So. 05.05. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy, S. Fongar + Team

Konfirmation

Do. 09.05. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy – Chisti Himmelfahrt

So. 12.05. 10:00 Uhr Pfr. i. R. U. Wagner

So. 19.05. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy – **Pfingstsonntag / A**

Mo.20.05. 11:30 Uhr ök. Gottesdienst in Sankt Anna

So. 26.05. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy

So. 02.06. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy

So. 09.06. 10:00 Uhr Pfr. i. R. U. Wagner

So. 16.06. 10:00 Uhr Prädikant Dr. E. Berg

So. 23.06. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy

So. 30.06. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy

Hoffnung ist kein Optimismus. Hoffnung ist etwas völlig anderes. Optimismus meint, daß etwas gut ausgehe – und zwar im eigenen Sinne. Der Lieblingssatz des Optimismus lautet: Alles wird so, wie du es dir wünscht. Oder auch: Wir schaffen das! Du schaffst das! – Freilich wäre es dann oft klüger, pessimistisch zu sein. Denn entweder hat man dann recht oder wird angenehm überrascht. Es gibt nun einmal Situationen, in denen Optimismus regelrecht wehtun kann: Am Sterbebett zum Beispiel oder angesichts einer wirklich – nein, nicht hoffnungslosen – fatalen Situation. Oder wenn man einem schwer depressiven Menschen sagt: Kopf hoch, wird schon wieder. – Der Satz wird an ihm abperlen wie Wassertropfen auf einer Gummihaut. Die Gefahr des Optimismus besteht eben darin, in „dumme Sprüche“ abzugleiten.

Hoffnung ist eine Haltung. Und zwar eine, die auch ein Scheitern überstehen läßt. Ja, vielleicht kommt Hoffnung gar nicht aus dieser Welt, sondern

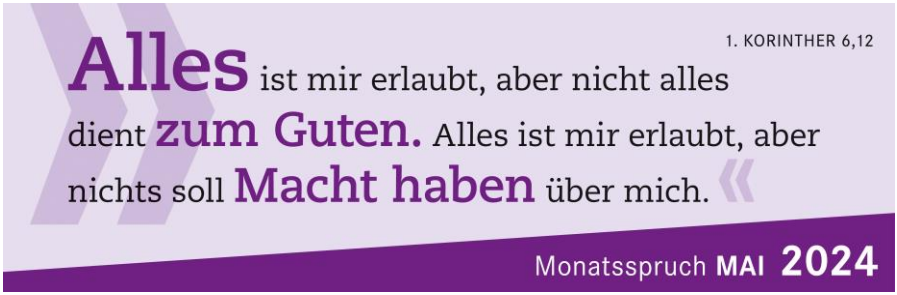
muß aus dem Himmel kommen. Oder so ähnlich, aber ich will beim Himmel bleiben. Hoffnung ist die Kraft, die leben hilft, auch wenn dieses tödlich endet. Hoffnung gibt niemanden verloren, nicht mal im Tod. Hoffnung hält am Guten fest, auch wenn dieses immer wieder unterliegt. Hoffnung ist stark und gibt Stärke. Hoffnung und Liebe sind siamesische Zwillinge, denn wer liebt, muß eigentlich hoffen – auch über den Tod hinaus. Wer also mag: Hoffnung ist ein anderer Name für den Geist Gottes.

Die Geschichte Jesu ist eine Hoffnungsgeschichte. Wovon erzählt sie? Von einem, der an das Gute glaubte, der das Gute lebte, der sich über Falschheit und Boshaftigkeit fürchterlich aufregen konnte. Von einem, der niemanden verlorengab. Der darum kämpfte, daß Menschen ein wirkliches, erfülltes, sinnvolles Leben leben konnten und ihre Zeit nicht in kleinkarierten Zankereien und Kleinigkeiten verloren. Und von einem, der grandios mißverstanden wurde und für seine Hoffnung sterben mußte. Der aber an dieser festhielt und - seine Sache ging weiter! Man sagt, er sei auferstanden und nun bei Gott, seinem Vater im Himmel. Anders, weniger bildhaft: Er sei vollendet worden, sein Leben mit diesem Sterben habe einen Sinn gehabt.

Für mich die Hoffnungsgeschichte schlechthin. Mit Optimismus kommen wir nicht weit, der starb mit am Kreuz. Jesus ist als Mensch gescheitert. Der Ehrliche und der Gute, sie erwiesen sich wieder einmal als die Dummen der Weltgeschichte. Und doch geht von diesem Geschehen eine Kraft aus, die zwei Jahrtausende überdauert hat und immer noch (und das Christentum wächst weltweit, auch wenn es in Europa abnimmt) Menschen zu – „Hoffnungsträgern“ macht.
Menschen, die eher bereit sind, Nachteile auf sich zu nehmen als ihre moralischen Prinzipien zu verleugnen. Menschen, die freiwillig auf Freizeit, Karriere und Spaß verzichten, um jemanden zu betreuen oder zu pflegen. Menschen, die sich lieber etwas entgehen lassen, als ihre Ehrlichkeit zu

verlieren. Menschen, die sich dazu bekennen, daß sie auf Gott vertrauen und nicht einstimmen in den oberflächlichen Chor der Performance-Optimisten.
Die Welt lebt von solchen Menschen. Das Leben braucht solche Menschen. Die Welt geht ohne Hoffnung unter. Von Optimismus allein kann sie nicht leben. Und ja: Wir sind hier am Wesenskern der Religion. Dieser besteht nicht in Moral und Klimaschutz, nicht in sozialem Tun und Liebesgesäusel. Und schon gar nicht im Gerede von einem nur lieben und darum harmlosen Gott. Die Sache mit Gott ist nämlich ernst, todernst sogar. Es geht um wahres Leben oder dahinplätscherndes Dasein. Es geht darum, sich mit Hoffnung füllen zu lassen. Mit dem Gefühl – und wenn, dann nur mit der Ahnung – es geht weiter, auch wenn ich untergehe oder alles verliere. Ich gehe nicht verloren, nicht im Leben, nicht im Tod. Ich und niemand, der mir kostbar ist. Aller Optimismus mag an sein Ende kommen, Hoffnung trägt weiter. Weil sie aus dem Himmel kommt. Davon darf ich überzeugt sein und hoffe (!), Sie sind es auch. Bitte: Aus uns selbst kann keine Hoffnung erwachsen. Wir müssen uns für sie öffnen, uns mit ihr beschenken lassen. Wie das geht? Vielleicht einfach mal annehmen, daß es so sein kann und es wagen. Einfach so.

Einen wunderschönen Frühling und Sommerbeginn wünscht Ihnen Ihr
Pfarrer Karl-Heinz Bassy



Gottesdienste im Altenheim Marienburger Straße

Da durch den Weggang unserer Organistin noch nicht geklärt werden konnte, wer den Gottesdienst im Altenheim Marienburger Straße musikalisch begleiten wird, können wir an dieser Stelle keine Termine nennen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dr. Bassy.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 14. April, 10:00 Uhr

Eine kleine, aber sehr feine Gruppe von jungen Menschen stellt sich uns vor! Wieder gestaltet sie den kompletten Gottesdienst vom Eingangsvotum über die Predigt bis hin zum Segen.
Wir dürfen sehr gespannt sein – es wird sich lohnen!!!

Leider ist Pfarrer Dr. Bassy durch eine landeskirchliche Verpflichtung verhindert, an diesem Gottesdienst teilzunehmen. Unser Prädikant Dr. Berg wird ihn aber in der bekannt bewährten Weise bestens vertreten!

Konfirmationsgottesdienst am 5. Mai, 10:00 Uhr

Das große Finale! Wir freuen uns auf eine tolle Konfirmation unserer feinen kleinen Konfirmandengruppe! Wieder wird es ein peppiger, feierlicher, lebendiger Gottesdienst, der etwas länger dauern wird, weil wir in ihm mit den Konfirmanden und allen Besuchern auch das Heilige Abendmahl feiern werden. Herzliche Einladung an alle, die unsere Konfirmanden an ihrem besonderen Ehrentag begleiten wollen!

Christi Himmelfahrt am 9. Mai, 10:00 Uhr

Vatertag. Auch das. Aber vor allem Christi Himmelfahrt. Aber bitte: Wie sollte das gegangen sein, dass Jesus vor den Augen seiner Jünger „gen Himmel“ auffahren konnte? Manche nicht mehr ganz junge Zeitgenossen erinnerte das schon immer an Raumschiff Enterprise: „Scotty, beamen!“. – Wie kann man mit den mythischen Geschichten der Bibel so umgehen, dass man als moderner Mensch sein Denken nicht einstellen muss? Muss (oder darf?) man sie als „fromme Märchen“ abtun oder steckt da möglicherweise doch mehr dahinter? In diesem Gottesdienst wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.ekimg.de**. Nutzen sie hierzu auch gerne unseren QR-Code.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Pfingsten – das Fest des „Heiligen Geistes“! Und den braucht die Christenheit heute mindestens so sehr wie in ihren Anfangszeiten! Mut angesichts allen lähmenden Mehltaus, Gottesbewusstsein und Lebensfreude, Mitmenschlichkeit, Aufrichtigkeit und Sich-selbst-nicht-so-wichtig-Nehmen, Gott und Himmel im Mittelpunkt anstelle endloser Strukturdebatten und aller Ängste – die Möglichkeit dazu haben wir seit jenem ersten Geistesbrausen, von dem uns die Apostelgeschichte in ihrem 2. Kapitel berichtet.

Wir feiern all dies in unserem ökumenischen Gottesdienst am **Pfingstmontag**, der in diesem Jahr um **11:30 Uhr in der Kirche Sankt Anna Windberg** stattfinden wird. Herzliche Einladung!

Taufgottesdienste 2024

Taufen in unserer Gemeinde finden nach Absprache mit Pfarrer Dr. Bassy entweder in oder nach einem Gemeindegottesdienst statt –
oder an den folgenden Samstagen im Sommer (ggf. im Garten):
15. Juni; 20. Juli; 10. August, jeweils um 14:00 Uhr.
Pro Taufgottesdienst werden bis zu vier Taufen angenommen.

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Pfarrer Dr. Bassy, Tel. 895802.

Gottesdienst im Garten am 30.06.2024 um 10:00 Uhr

Eine wunderschöne Tradition: Unser Gartengottesdienst vor den großen Ferien! Mit Musik, Pepp und gutem Essen im Anschluss! Wir stellen das Grillgut, Sie bitte die Salate! Letzteres, weil wir nicht wissen können, wie viele Menschen kommen und dann müssten wir unter Umständen viele Reste wegwerfen oder hätten zum Sattwerden zu wenig. Tragen Sie sich gerne zur besseren Planung in unsere Liste im Foyer ein.

Also: Wir freuen uns auf Ihre leckeren Salatspenden, Grillgut und Getränke kommen von uns! Kommet zu Hauf!

Seniorentermine:

Anmeldungen bei Janine Vincentz unter Tel.: 5629465.
Montags von 09:00 – ca. 11:00 Uhr, mittwochs von 09:30 – ca. 12:00 Uhr.

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu allen Aktionen telefonisch an!

Senioren-Aktiv-Kreis und Skatrunde:

Diese zwei Kreise finden parallel jeden Donnerstagnachmittag statt:
14:30 – 16:15 Uhr Senioren-Aktiv-Kreis; **14:00 Uhr** Skatrunde

Wohlfühlgymnastik für Senioren:

Jeden Dienstag von 10:00 – 11:00 Uhr

Seniorenfrühstück:

Einmal monatlich von 10:00 – ca. 12:00 Uhr. Die Termine erfragen Sie bitte bei Frau Vincentz. Kostenbeitrag: 3,50 Euro.

Singkreis:

Termine:
03. und 17.04. und 15. und 29.05., 12. und 26.06.2024
von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr.
Leitung: Bettina Donaldson, Tel.: 88628

Sängerinnen gesucht

Sie singen gerne? Mögen Musik und verbringen gerne Zeit in einer fröhlichen, geselligen Runde? Dann kommen Sie gerne vorbei und singen mit uns. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Frau Donaldson.

Chöre:

Frauenchor: donnerstags von 18:30 – 19:30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags von 20:00 – 21:30 Uhr
Leitung: Michael Decker

Frischer Wind…

Ab dem 01. April formieren sich beide Chöre unter der Leitung von Michael Decker neu.
Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

„Meditativer Tanz“:

Termine: 10.04.; 15.05. und 12.06.2024 von 18:30 – 20:00 Uhr
Leitung: Ingrid Lohde: Tel.: 0176/86547527 oder 02161/ 532831

Tänzerinnen / Tänzer gesucht

Sie fragen sich, was ein „meditativer Tanz“ ist? Sie sind neugierig und möchten gerne mal schnuppern kommen? Melden Sie sich gerne bei Frau Lohde und machen Sie mit. Herzliche Einladung!

Ein Tässchen Kaffee nach dem Gottesdienst

Am 2. Sonntag im Monat laden wir Sie herzlich ein, nach dem Gottesdienst zum Kaffeetrinken zu bleiben.

Besuchsdienstkreis 19.06.2024 um 15:00 Uhr

Wir suchen SIE!
Sie sind doch freundlich, aufgeschlossen, menschenliebend, neugierig, ein wenig weise, mitfühlend (neudeutsch: „empathisch“), haben ein wenig Zeit (drei, vier Stunden / Monat), wollen mal endlich etwas Gutes tun – dann gibt es keinen Grund, bei uns nicht mitzumachen!
Wir besuchen unsere älteren Gemeindeglieder ab dem 81. Geburtstag und überbringen Ihnen einen Gruß der Gemeinde. SIE bestimmen Ort und Zeit IHRES Einsatzes. Also geben Sie sich doch den schon lange wartenden Ruck und wenden Sie sich an Frau Vincentz oder an Pfarrer Dr. Bassy.

Bibelkreis

„In eine Gemeinde gehört ein Bibelkreis“, so sagte es ein alter, frommer Presbyter meiner Ausbildungsgemeinde vor vielen, vielen Jahren und ich musste ihm versprechen, das zu beherzigen. Und so gibt es seit 1993 in unserer Gemeinde diesen Kreis und erfreut sich neugieriger Fragen, lebendiger Gespräche und überhaupt einer lebensnahen und –bejahenden Einstellung. Und immer wieder stellen wir fest: Da steckt eine Menge drin im „Buch der Bücher“ – sogar für das 21. Jahrhundert!
Wir treffen uns an den folgenden Dienstagabenden jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr in unserem Gemeindezentrum:
9. April, 30. April, 14. Mai, 4. Juni, 25. Juni.
Ansprechpartner: Pfarrer K.-H. Bassy, Tel. 895802.

Talk in…

Wenn Sie „mal raus“ müssen aus Ihren vier Wänden und einfach mal nette (und sehr nette) Menschen kennenlernen wollen; wenn Sie gerne über etwas diskutieren, was uns alle angeht (und den Talkshows im Fernsehen zeigen wollen, dass dies auch „zivilisiert“ geht), wenn Sie einen Kreis suchen, in dem man ein (…) gutes Gläschen Wein, frisches Brot und leckeren Käse zu sich nimmt (kostenlos!), dann sind Sie hier genau richtig!

Wir reden und lachen und teilen unsere Schicksale, wir singen sogar manchmal und geben uns so, wie wir sind – und planen für den Sommer eine Ahr-Tour (und manches mehr) …
Ansprechpartner ist Pfarrer Dr. Bassy.

Wir treffen uns an den folgenden Mittwochabenden im Gemeindezentrum:
10. April, 15. Mai und 19. Juni, jeweils um 19:00 Uhr.

Eröffnung des Gladbacher Brunnenhofs auf dem Abteiberg

Am **11. Mai** findet die offizielle Eröffnung eines schmuckstückhaften Kleinods unserer Stadt statt: der Brunnenhof neben Münster und Rathaus wird nach seiner umfassenden restaurativen Neugestaltung (das ist tatsächlich kein Widerspruch, sehen und erleben Sie es selbst!) eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt (sogar mit Beteiligung der Landesministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, Frau Ina Scharrenbach)! Der Münsterbauverein, das Land und zahlreiche Sponsoren haben dieses großartige Projekt möglich gemacht! Bitte informieren Sie sich über die genaue Zeit und den konkreten Ablauf in der Presse und auf der Homepage des Münsterbauvereins unserer Stadt (info@muenster-bauverein-mg.de) oder bei Pfarrer Dr. Bassy.

„Mit Rat und Tat“

Wir möchten Sie gerne bei vielen aufkommenden Fragen des alltäglichen Lebens unterstützen, zum Beispiel:

Postangelegenheit, Behördengänge, Bankfragen, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsfragen, Schwerbehindertenanträge, Mieter- und Vermietungsanfragen, und, und … Auch für Sorgen in dieser schwierigen Zeit (Energiekosten - Inflation) haben wir ein offenes Ohr!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne, all´ Ihre Fragen werden vertrauensvoll behandelt! Die Termine finden nach Absprache statt.
Bitte melden Sie sich bei Frau Nagel unter 5629464 oder 4646573 an. Gerne auch per Mail nancy.nagel@ekir.de .

Leitung K. Krall

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Nils Koch,

Ludwig Rach,

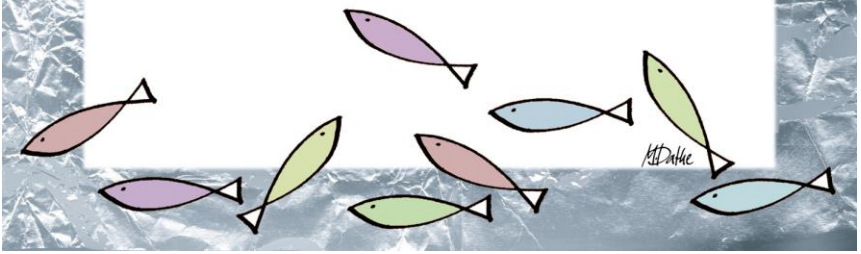
Grazia-Elisabeth Reiners,

Anton Rödig,

Zarah Ryll,

Sophia Thewißen,

Adrian Vadanocivi



Liebe Konfis,

der Countdown läuft und am 5. Mai ist es soweit und Ihr werdet (endlich? endlich!) konfirmiert! Also ich zumindest finde es trotz aller Freude auch schade, denn Ihr ward ein echt netter „Haufen“. Jeder höchst individuell und auf eigene Art sehr faul und fleißig (was keinen Widerspruch darstellt!) still begeisterungsfähig und höchst engagiert – und das alles in einem sehr ruhigen, verdächtig beinahe allzu braven Rahmen. Ich sehe förmlich einige Leser dieser Zeilen stutzen und schmunzeln – denen sei gesagt: Ihr kennt nicht diese großartigen Konfis des Jahrgangs 2024! Die Vereinigung aller Unterschiede, Individualitäten und Eigenschaften der Menschheit in einer Gruppe von gerade mal acht jungen Menschen! Erahnt mal die Herausforderung, die diese Gruppe an Frau Fongar und mich stellte! Höchste Leistung beim Werwolf-Spiel ging einher mit bestechenden künstlerischen Aktivitäten im Jugendraum und beachtlicher Bravheit, wenn irgendwelche Süßigkeiten auf dem Tisch standen![1] Und es um Thematisches ging. Meint: Das Wesentliche geschah zwischen den Zeilen des Gesprochenen, geschah vor und nach dem Unterricht – dann aber geschah es!

Ihr seid eben etwas Besonderes – und das wollen wir mit Euch am 5. Mai feiern und Gott um seinen Segen für Euer Leben bitten! Denn Ihr seid ein Segen für diese Welt und wir alle sind gespannt, wo Ihr Eure Plätze in der Geschichte finden werdet!

Ich denke gerne an Euch – ganz ehrlich! Und freue mich auf Euren großen Tag. Und weiß, daß es Frau Fongar ganz genauso geht.

Euer Karl-Heinz Bassy

---

[1] Entweder ward Ihr wirklich so brav oder es waren regelmäßig die falschen Schnabuliere-reien! Gut, Eure Eltern werden sich freuen: Anscheinend steht Ihr eher auf Gesundes wie Gurken, Paprika und Bulgur als auf süßes-kariesförderndes Naschwerk.

Was ist Heiligabend ohne Krippenspiel?

Engelsflügel, bunte Tücher, Schafsfelle und natürlich ein Stall mit Krippe: Die neu gegründete Theatergruppe der Gemeinde hat zu Heiligabend 2023 die Geschichte der Geburt Jesu in der Johanneskirche lebendig gemacht.

Bereits nach den Herbstferien herrschte mittwochs reges Treiben im Gemeindezentrum: Auf Initiative von Peggy Proplesch (Kindergottesdienstteam und künftige Presbyterin) versammelte sich eine wachsende Gruppe begeisterter Kinder zum Basteln, Verkleiden und Texte üben. Unterstützt von der Jugendleiterin Sabine Fongar gestaltete die Gruppe ein zauberhaftes, lang ersehntes Krippenspiel, das zum Seniorennachmittag Anfang Dezember seine Premiere feiern durfte. An Heiligabend wurde das Stück um 14 Uhr und um 16 Uhr im Rahmen der Gottesdienste aufgeführt und brachte Kindern und Familien die Geschichte des Weihnachtsfestes nah:
Da waren die Menschen auf dem Markt in Nazareth, die vom Boten des Kaisers (Kenza) von der Volkszählung erfahren. Maria (Aaliyah) und Josef (Jayden), die die Reise nach Bethlehem antreten müssen und dort einen

Wirt (Ben/Lia) treffen, der sie abweist, müssen im Stall bei den Tieren schlafen. Müde und erschöpft, aber behütet von Gott, bringt Maria dort Jesus zur Welt und legt ihn in die Futterkrippe voller Stroh. Zwei Engel (Emilia und Fiona) erscheinen und verkünden die frohe Botschaft des Herrn. Das hören auch die Hirten (Ben, Lia, Kenza) an ihrem Lagerfeuer, die sich erst zögerlich, dann begeistert auf den Weg machen und später allen erzählen, was sie im Stall von Bethlehem gesehen haben! So verbreitet sich das Wort in der ganzen Gemeinde….

Wir bedanken uns bei den Kindern für ihr Engagement, ihre Kreativität und ihren Mut sowie bei den Eltern für die Unterstützung, bei Janine Vincentz, der Gemeinde und Herrn Pfr. Bassy für die Unterstützung und die Anerkennung, bei René Dichans für die Beleuchtung und bei allen Besuchern der Weihnachtsgottesdienste! Wir möchten die alte Tradition Theatergruppe im Gemeindezentrum neu aufflammen lassen und hoffen auf begeisterte TeilnehmerInnen auch in 2024!

Peggy Proplesch & Sabine Fongar

Liebe Kinder und Jugendliche der Kirchengemeinde Großheide

Wolltet ihr schon immer mal auf der Bühne stehen? Ist Weihnachten für euch auch so wundersam und feierlich? Dann macht doch mit: Beim Krippenspiel 2024!

Im letzten Jahr haben wir mit großem Erfolg ein Krippenspiel eingeübt und mehrmals aufführen dürfen, das sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer begeistert hat. Dieses Jahr wollen wir daran anknüpfen und suchen Mitspielerinnen und Mitspieler (ab 4 Jahren)!

Los geht's mit einem Schnupper-Theaterworkshop am Mittwoch 9.10.2024 (Offen für alle). Hier lernen wir ein paar Schauspielgrundlagen, probieren Rollen aus und lernen uns kennen. Ideal zum Ausprobieren und Vorbereiten!

Die Proben für das Krippenspiel beginnen dann nach den Herbstferien: Immer mittwochs von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Wir möchten gemeinsam mit euch eine unvergessliche Aufführung gestalten und freuen uns darauf, mit euch kreativ zu sein, neue Talente zu entdecken und alle mit der frohen Botschaft zu erfreuen! Lasst uns gemeinsam die Bühne zum Leben erwecken und die Magie des Theaters erleben!

Weitere Details zum Workshop werden noch bekannt gegeben. Wir hoffen, euch alle ab 4 Jahre bis hin zu unseren Konfirmanden bei dieser aufregenden Theaterreise begrüßen zu dürfen.

Peggy Proplesch & Sabine Fongar

Interessenten können sich ab jetzt melden bei:

Sabine Fongar (Jugendleitung)
sabine.fongar@ekir.de

Neue Pfadfindergruppe

Pfadi-Gruppe sucht mehr Turmfalken

Ihr liebt das Abenteuer? Wolltet schon immer mal im Wald zelten? Ihr mögt Nachtwanderungen? Habt noch nie in einer Blockstelle übernachtet? Und seid zwischen 8 und 10 Jahren alt? Dann seid Ihr bei uns genau richtig!
Hoch oben in der Gladbacher Innenstadt haben die Turmfalken vom Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) ihr zuhause im Wichernhaus, am Markstieg 9. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden, in denen wir viel draußen sind und uns bewegen, werden wir über das Jahr verteilt viele zahlreiche Aktionen bestreiten. Entweder allein als Gruppe, zusammen mit dem Stamm oder gemeinsam im Land unterwegs auf Lagern und Fahrten in der Umgebung, wie unserer Blockstelle Klinkum bei Wegberg oder dem Landheim vom VCP in Bergischen Land.
Zurzeit sind wir schon fünf Mädchen und Jungs mit unseren Gruppenleitern Dominik Hoenzelaer und Christian Friese. Doch wir würden uns über zahlreiche neue Gesichter freuen!

Wenn Ihr also Lust habt auch in Zelten zu schlafen bei Gitarre mit Gesang am Feuer Euer Stockbrot zu genießen, dann kommt am besten mal vorbei! Jeden Montag von 17 bis 19 Uhr im Wichernhaus.

Und bis dahin Gut Pfad!

Foto: Christian Friese, Die Schreiadlergruppe auf dem Sommerlager 2021

Dank an die scheidenden Presbyterinnen und Presbyter

„Konrad“, sprach die Frau Mama, „ich geh fort und du bleibst da!“

An die bekannte Geschichte aus dem Struwwelpeter musste ich denken, als wir sechs Presbyterinnen und Presbyter im Gottesdienst am 10. März aus ihrem Dienst verabschiedeten.

Ja, da stehen wir und schauen den sechs scheidenden Presbytern hinterher. Und jetzt, denken wir. Bricht nicht alles zusammen? Sechs Mal Engagement, sechs Mal Lebenserfahrung, sechs Mal Kirchenerfahrung. Das wird fehlen! Aber es wird weitergehen, wie es auch vor 16 Jahren weiterging, als vier von uns gleichzeitig neu im Presbyterium anfingen und vier Mitglieder ausschieden.

Es ist seit ein paar hundert Jahren Tradition in der Evangelischen Kirche, dass die Entscheidungen nicht von oben kommen, sondern dass diese Entscheidungen in den Gemeinden getroffen werden. Dafür braucht man Menschen, die ihre Zeit und ihre Kraft auch ohne Bezahlung in den Dienst ihrer Gemeinde stellen. Und schon immer war es ein Dienst auf Zeit, es war ein Kommen und Gehen in den Presbyterien. Manche Lücke war sicher auch vor hundert oder zweihundert Jahren schwer zu füllen, aber immer wieder haben sich Menschen gefunden, die bereit waren Verantwortung zu übernehmen und die Arbeit weiterzuführen. Das gelingt besonders, wenn das Haus, das man hinterlässt, gut bestellt ist. Ich glaube, dass die scheidenden Presbyterinnen und Presbyter das von sich behaupten können, dass sie ein geordnetes Haus hinterlassen.

Natürlich kommt auch auf uns, die wir uns am 08. April zur ersten Sitzung

treffen, eine Menge zu, aber die Vorarbeiten sind auch durch Sie, die „ehemaligen“ gemacht, wichtige Entscheidungen sind getroffen, die Finanzen sind geregelt.

Deshalb danke ich Ihnen für die Zeit, die Sie der Kirche und unserer Gemeinde geschenkt haben. Ich danke für gemeinsame Sitzungen, Diskutieren und Streiten (Streiten erstaunlich selten), Augenverdrehen bei Formalien und sich selbst auch mal nicht so ernst nehmen, Kreissynode besuchen (nicht vergnügungssteuerpflichtig), natürlich Würstchen wenden beim Gottesdienst im Garten und das gemeinschaftliche Kollekte zählen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Lücken, die das Fehlen der Presbyteriumsarbeit jetzt in Ihren Terminkalender reißt, sinnvoll nutzen können Ich bin sicher, da wird Ihnen schon etwas einfallen. Und ich hoffe, dass Ihre Verbundenheit mit der Gemeinde heute nicht endet, sondern weitergeht und dass wir auch in Zukunft auf Ihren Rat zählen dürfen.

Die Geschichte aus dem Struwwelpeter geht übrigens weiter. Der nächste Vers lautet: „Sei hübsch ordentlich und fromm, bis nach Haus ich wieder komm'.“

Ich verspreche Ihnen: wir im Presbyterium tun unser Bestes!
Gottes Segen und alles Gute wünscht Ihr Eberhard Berg

Verabschiedung der „alten“ und Einführung der „neuen“ Presbyter*innen am 10.03.2024

Wir bedanken uns ganz herzlich bei, U. Erben-Hütten, B. Haak B. Jurisch, M. Miska, D. Schuld und G. Weiss für ihre langjährige Arbeit!

Und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit P. Proplesch, H. Dittmann und W. Scharlemann.

v..l. n. r. H. Zodrow, U. Erben-Hütten. G. Weiss, Dr. E. Berg, Dr. K.-H. Bassy, S. E. Loobes, W. Scharlemann, P. Proplesch, H. Dittmann, B. Haak, Dr. L. Lickfett, D. Schuld. Es fehlten: B. Jurisch und M. Miska.

Büchertauschbörse im Foyer

Sie möchten mal ihre Regale aufräumen und haben dort jede Menge „Schätzchen“, meint: gut erhaltene Bücher ohne dezidiert pornographischen, sexistischen, gewaltverherrlichenden, rassistischen Inhalts – Bücher, die gut sind, die Sie aber schon mehrfach gelesen haben…Oder da sind diese „Schmöker“: Toll zu lesen, aber einmal lesen reicht – Dann bringen Sie diese Bücher zu uns. Unsere Tauschbörse im Foyer (zugänglich, wenn das Gemeindezentrum geöffnet ist oder Sie rufen Küster oder Pfarrer an) wartet auf Bücher in gutem Zustand. Und wenn Sie dann da sind: Nehmen Sie sich eines oder mehrere Ihnen unbekannte Schätzchen mit (damit Ihr Regal nicht zu leer bleibt). Wobei Geben und Nehmen nicht am selben Tag stattfinden müssen.

Mitarbeiter gesucht…

Zur Verstärkung unseres Teams der Sarg-/Urnenträger auf dem Ev. Friedhof Am Wasserturm, Viersener Str. 71, suchen wir neue Mitarbeiter (auch Vertretungsdienste) auf Minijob-Basis.

Arbeitszeitrahmen: Montag bis Freitag; vormittags / mittags bis max. 13.00 Uhr; Verteilung der Arbeitstage nach Absprache.
Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei Frau Schrödter, Tel.: 02161/10195 – Mail: Ines.Schroedter@ekir.de

Die nächsten Termine für das öffentliche Backen:

06.04.; 04.05. und 01.06.2024

Eure verbindliche Anmeldung zum Mitbacken sollte über die Mailadresse backenwirsan@gmx.de bis spätestens Dienstag, 18:00 Uhr, vor dem Backtermin erfolgen, damit wir den Backtag organisieren können.
Zur Anmeldung gehören folgende Angaben:

Namen und Telefonnummer, Anzahl der zu backenden Brote, Brotsorte, bzw. Teigzusammensetzung, Information, ob das Brot freigeschoben oder in einer Backform gebacken werden soll. Achtung! Bitte keine Formen aus Silikon oder mit Antihaft-Beschichtung verwenden! Da wir im Kirchgarten über keine Vorbereitungs-Küche verfügen, bringt ein jeder seinen Brotteig backfertig mit.

Backen wir's an !!

Eindrücke vom 1. Backtag am 02.03.2024

Waldaufräumen 2024

Für Samstag, den 2.3.2024, hatte der Bürgerverein Windberg e.V. wieder wie jedes Jahr die Bürgerinnen und Bürger zum „Waldaufräumen“ aufgerufen.

Es fanden sich ca. 60 Kinder, Erwachsene und Jugendliche auch aus dem Bürgerschützenverein zusammen. Treffpunkt war der ehemalige Kirmesplatz an der Brücke. In 12 Gruppen wurde ausgeschwärmt. Nach getaner Arbeit lud der Bürgerverein zu Essen und Trinken ein, wozu die Parteien Grüne, CDU und SPD gesponsert hatten. Es gab Baguettes, Gulaschsuppe und vegetarische Lauchsuppe der Metzgerei Achim Becker aus Venn, die dem Bürgerverein einen Vorzugspreis gemacht hatte. Die ev. Kirchengemeinde hatte den Vorplatz vor der Kirche sowie das Geschirr, Sitzgelegenheiten und Toiletten kostenlos zur Verfügung gestellt. Das wurde von allen Teilnehmern sehr begrüßt und dankend angenommen.

Der Bürgerverein sagt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den anwesenden Politikern und Herrn Oberbürgermeister Felix Heinrich herzlichen Dank und freut sich auf das „Waldaufräumen 2025“.

Für den Bürgerverein
Dieter Schuld

Informationen über
Taufe, Trauungen, Beerdigungen, dies und das…

Ich will mein Kind oder mich selbst taufen lassen:

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Bassy. In einem Gespräch zuvor werden alle Fragen auch rund um den Ablauf und ggf den Ort geklärt. Die Eltern müssen nicht der Kirche angehören, aber die christliche Erziehung muss gewährleistet sein. Die Paten müssen einer christlichen Kirche angehören und religionsmündig (über 14 Jahre) sein; eine Konfirmation ist nicht mehr Voraussetzung.

Wir wollen kirchlich heiraten:

Bitte sprechen Sie mit Pfarrer Bassy, der in mindestens einem Gespräch den Ablauf und ggf. den Ort mit Ihnen bespricht. Die kirchliche Trauung setzt die standesamtliche Eheschließung voraus, wie lange diese zurückliegt, ist grundsätzlich gleichgütig! Und man kann sich auch (im „kleinen Rahmen“) im regulären Sonntagsgottesdienst das Ja-Wort geben.

Wenn ein Trauerfall vorliegt:

In der Regel verständigt das Bestattungsunternehmen den zuständigen Pfarrer, der sich mit den Angehörigen in Verbindung setzt. Pfarrer Bassy steht aber auch jederzeit für die Begleitung während eines Sterbeprozesses, für ein Vorabgespräch und für weitere Informationen zu Verfügung. Der Ort eines Trauergottesdienstes kann ebenfalls im Gespräch erörtert werden; die Beisetzung findet dann auf einem Friedhof statt.

Pfarrer Bassy steht nicht für Gottesdienste zu Verfügung, in deren Anschluss eine Verstreuung der Asche des Verstorbenen stattfindet! In solchen Fällen verweisen wir auf den Superintendenten des Kirchenkreises (02166-61590), der weiterhilft.

Am Sonntag nach der Beisetzung wird im Rahmen des Fürbittengebetes der Verstorbenen einer zurückliegenden Woche im Gottesdienst gedacht. Nach einem Jahr ist innerhalb eines solchen Rahmens auch ein Jahrgedächtnis möglich. Bitte sprechen Sie Pfarrer Bassy darauf an.

Am Heiligen Abendmahl…

…können nun alle getauften Christenmenschen teilnehmen! Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht mehr erforderlich.

Wenn ich mal nicht weiterweiß:

Pfarrer Bassy steht für persönliche Gespräche auch zu ungewöhnlichen Zeiten zu Verfügung. Dabei unterliegt er einer verschärften Schweigepflicht.

Datenschutzrichtlinien

Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht mehr möglich, die Namen derer zu veröffentlichen, die aus unserer Gemeinde getauft, kirchlich getraut oder beerdigt wurden. Wir bitten um Verständnis.

Unsere Täuflinge befehlen wir der Güte Gottes, unsere Brautpaare der Liebe Gottes und unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Wir beten für sie und ihre Angehörigen.

Diakoniekollekte, Sammlung vor der Predigt

Jede Gemeinde ist verpflichtet im Gottesdienst eine Sammlung durchzuführen für diakonische Aufgaben der eigenen Gemeinde, des diakonischen Werkes oder anderer Einrichtungen. Es ist in etlichen Gesprächen von Gemeindegliedern mit verschiedenen Mitgliedern des Presbyteriums deutlich geworden, dass eine konkrete Zweckbestimmung hilfreich wäre und nicht nur wie seit vielen Jahren üblich die allgemeine Aussage … „für diakonische Aufgaben“ oder „ … für die Diakonie“.
Daher hat sich das Presbyterium dafür entschieden in Zukunft die Zweckbestimmung zu konkretisieren und etwa für einen Zeitraum von mehreren Wochen für eine bestimmte diakonische Einrichtung vor der Predigt zu sammeln. (Diese können sich kurzfristig auf Empfehlung der Landeskirche ändern). Die eingegangenen Gaben werden dann etwa dem diakonischen Werk mit einer Zweckbindung oder der ausgewählten Einrichtung zugeleitet. Im Gemeindebrief wird in Zukunft zu lesen sein, wofür in den nächsten Monaten jeweils vor der Predigt gesammelt wird.

Hier einige Beispiele:

- Wohnungslosenhilfe / Betreutes Wohnen / Café Pflaster
- Suchtberatung
- Fachbereich Erziehungshilfe
- Café Pflaster
- Tafel Mönchengladbach (April)
- Zornröschen (Mai)
- KiMM – Kinder im Mittelpunkt Mönchengladbach (Juni)

Sollten Sie diakonische Einrichtungen kennen, die Ihnen besonders am Herzen liegen und wo die Not bekanntermaßen groß ist, so sagen Sie es einem Mitglied des Presbyteriums. Wir werden dann darüber beraten und eine Entscheidung treffen. Helfen Sie uns bei unserer Arbeit mit Ihren Vorschlägen.

Vielen Dank! Ihr Dieter Schuld, Kirchmeister

Spendenzweck für April: Tafel Mönchengladbach

Jährlich werden weltweit 1,3 Mrd. Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl diese noch vollkommen verzehrfähig sind. Bereits heute können die Tafeln in Deutschland davon 265.000 Tonnen an Lebensmitteln retten. Dazu versucht die Mönchengladbacher Tafel jeden Tag einen Beitrag zu leisten. Die geretteten Lebensmittel geben wir jede Woche an über 3.000 bedürftige Kunden weiter. Als spendenfinanzierter Verein ist die Tafel dabei auf Unterstützung im Form von Spenden oder Mithilfe angewiesen.

Spendenzweck für Mai: Zornröschen

Zielsetzung des Vereins ist die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, sowie die Beratung der Bezugs- und Vertrauenspersonen. Zornröschen tritt ein für das Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit von Kindern und Jugendlichen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Thema "sexueller Missbrauch" in der Öffentlichkeit wachzuhalten und sich für einen verbesserten Schutz vor sexuellen Übergriffen durch präventive Maßnahmen und Angebote einzusetzen. Zornröschen e.V. ist eine als gemeinnützig anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.

Spendenzweck für Juni: KiMM

Um Kindern, mit psychisch erkrankten Eltern, zu helfen, gibt es seit 2010 ein Modellprojekt des LVR in Mönchengladbach.
Ein Teil dieser Arbeit ist KIMM, Kinder im Mittelpunkt Mönchengladbach: Die KiMM-Gruppe ist ein präventives Gruppenangebot für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren und findet einmal wöchentlich statt. Die Gruppe soll den betroffenen Kindern einen Entwicklungs- und Schutzraum bieten.

Kollektenplan für April bis Juni 2024

Mo. 01.04. 10:00 Uhr Taufbibeln Großheide
So. 07.04. 10:00 Uhr Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit
So. 14.04. 10:00 Uhr Russland Heilpädagogisches Zentrum Pskow
So. 21.04. 10:00 Uhr Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
So. 28.04. 10:00 Uhr Förderung der Kirchenmusik
So. 05.05. 10:00 Uhr Vereinte Ev. Mission
So. 12.05. 10:00 Uhr 1. Heimkinder-Community NRW e. V.
So. 19.05. 10:00 Uhr Hoffnung für Osteuropa
So. 26.05. 10:00 Uhr Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland
So. 02.06. 10:00 Uhr Kollekte BNKP „SST Sundermann“ auf Nias
So. 09.06. 10:00 Uhr Gesamtkirchliche Aufgaben der Ev. Kirche in D.
So. 16.06. 10:00 Uhr Kinderheim Büttgen
So. 23.06. 10:00 Uhr Afrika + Asien Berufsausbildung
So. 30.06. 10:00 Uhr Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit

Gottesdienste der Nachbargemeinden:

Christuskirche, Kapuzinerstr. 46..... 11:00 Uhr
Friedenskirche, Margarethenstraße 20 ..... 11:15 Uhr
Kirchsaal Ohlerfeld, Ohlerfeldstr. 14..... 09:30 Uhr
Kirchengemeinde Hephata, Karl-Barthold-Weg.....10:00 Uhr
Albert-Schweitzer-Haus, Hardt, Vossenbäumchen 14.....11:15 Uhr
Karl-Immer-Haus, Neuwerk, Ehrenstraße 30 .....10:00 Uhr
Paul-Schneider-Haus, Charlottenstraße 16 .....10:00 Uhr
Krankenhaus Bethesda (samstags) .....17:45 Uhr
in ökumenischer Weise
Gottesdienste für gehörlose Menschen, Christuskirche.....15:00 Uhr
(am 3. Sonntag im Monat)

Diakonie

Sammlungen für Siebenbürgen im Frühjahr 2024
Donnerstag, 25. April von 14:00 – 17:00 Uhr

Von April bis Mai finden wieder die Sammlungen für Siebenbürgen statt. Seit über 40 Jahre ist die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werkes Mönchengladbach e.V. mit verschiedenen Projekten den Menschen rund um die Region Hermannstadt verbunden. Mittlerweile ist dort zu beobachten, dass es einem Teil der Menschen wirtschaftlich bessergeht. Es gibt kaum Arbeitslosigkeit in Hermannstadt und die in Deutschland bekannten Discounter für Kleidung und Lebensmittel sind auch fast alle vertreten.
Aber leider haben nicht alle Menschen Anteil an dem Aufschwung. Es besteht ein Stadt-/Landgefälle und Alte, Kranke und Behinderte können an dem Aufschwung nicht teilhaben. Hier setzen unsere Projekte an. Durch die Sammlungen können die Partner*innen Einnahmen erwirtschaften, mit denen sie z.B. finanzielle Unterstützung für einen Altenheimplatz oder einen speziellen Arztbesuch gewähren können.
Daher sammeln wir **ausschließlich** gut erhaltene und saubere Kleidung für Jung und Alt, Männer und Frauen sowie Haushaltstextilien. Ebenso können Gehhilfen, Rollatoren und Rollstühle abgegeben werden. Für den Transport muss die Ware in kräftigen Kunststoffsäcken oder Kartons verpackt sein.

Die Siebenbürgenhilfe nimmt keine Möbel, Lampen, Elektrogeräte, Teppiche, Matratzen, Oberbetten und Kopfkissen.
Die Sammlung von Medikamenten, Inkontinenzartikeln sowie medizinischen Produkten für Stoma-Patienten etc. sowie Brillen haben wir eingestellt, da es dafür keinen Abnehmer mehr gibt.

Nachhaltige Afrikahilfe durch Fachkräfteausbildung „Vor Ort“.

Seit einigen Jahren entsteht in ländlicher, weitgehend unerschlossener Umgebung der Küstenregion Tansanias ein Ausbildungszentrum für ehemalige Straßenkinder und benachteiligte Jugendliche - das „Cor Ardens Mlandizi (CAM) Projekt“. (www.cor-ardens.com).

Es will durch handwerklich-technische Ausbildung für junge Menschen vielversprechende Berufe anbahnen. Dabei geht es um Holz- und Metallverarbeitung sowie innovative Technologien, wie z.B. erneuerbare Energien. In der ersten Aufbaustufe entstand dort eine Farm, die auch zur Beherbergung & Ernährung der Bewohner dienen soll, da diese selbst keine Unterbringungskosten bezahlen können. Wegen der speziellen "Corona-Auswirkungen" und zusätzlich bedingt durch außergewöhnlich langanhaltende Trockenheit im Osten des Landes, ist in dem "CAM - Projekt" entsprechende bauliche Verzögerung entstanden.... jedoch nach über einem Jahr "Corona Stillstand" gehen die Bauaktivitäten wieder voran!

Als Mitglied und Förderer des o.g. Förderkreises möchte ich mich nicht nur durch regelmäßige Anwesenheit vor Ort einbringen, sondern auch um finanzielle Unterstützung werben. Gerade im Hinblick auf die weltweiten Migrationsbewegungen sollten wir helfen, jungen Menschen eine Perspektive im Bereich notwendiger struktureller Entwicklungen in ihren Heimatländern zu geben.

Spenden bitte an: Ev. Kirchengemeinde Mönchengladbach-Großheide
IBAN: DE45350601901010694090
KD-Bank (Kennwort: CAM-Projekt Tansania)

Herzlichen Dank – auch im Namen unserer afrikanischen Schwestern & Brüder ….. Bernd Haak

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Großheide

Wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde einen Geldbetrag spenden möchten, können Sie das gerne unter Angabe des Zweckes und des Empfängers (Ev. Kirchengemeinde Großheide) auf das nachstehende Konto vornehmen:

IBAN: DE18 31050000 000 3214657
BIC.: MGLSDE33XXX
Stadtsparkasse Mönchengladbach

Herzlichen Dank

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist das Presbyerium der Kirchengemeinde MG-Großheide, Severingstr. 2-4, 41063 MG

Redaktion:
Dr. K.-H. Bassy, N. Nagel, D. Schuld, H. Heldmann .Für namentlich gezeichnete Beiträge tragen die Verfasser die ausschließliche Verantwortung.

Druck:
Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen.

Redaktionsschluss:
Für die Ausgabe Juli—September: 27. Mai 2024.
Gerne können Sie Artikel oder Veranstaltungshinweise an Frau Nagel mailen: nancy.nagel@ekir.de

Auflage:
2.200 Exemplare

Kontakt

Pfarrer
Dr. Karl-Heinz Bassy
Severingstr. 2-4, 41063 Mönchengladbach
(0 21 61) 89 58 02
(0 21 61) 56 29 477
dr._karl-heinz.bassy@ekir.de

Pfarrbüro Großheide
Nancy Nagel
Mittwochs & Freitags von 8-11:30 Uhr
Severingstr. 2-4, 41063 Mönchengladbach
(0 21 61) 56 29 464
(0 21 61) 56 29 477
nancy.nagel@ekir.de

Gemeindebüro Viersener Str. 71
Nancy Nagel
Montags, Dienstags & Donnerstags
von 8:00-15:30 Uhr
(0 21 61) 46 46 573

Küster
Detlef Klemp
Severingstr. 2-4, 41063 Mönchengladbach

Dienstags bis Sonntags 09:00—18:00 Uhr
0152 / 05442660

Seniorenarbeit
Janine Vincentz
Severingstr. 2-4, 41063 Mönchengladbach
(0 21 61) 55 29 465
mittwochs 09:30—12:00 Uhr

Jugendarbeit
Sabine Fongar
0157 / 34829705
sabine.fongar@ekir.de

Ev. Friedhof am Wasserturm
Ines Schrödter
(0 21 61) 10 19 5

Viersener Str. 71, 41061 Mönchengladbach
ines.schroedter@ekir.de

Verwaltungsverband
Hauptstr. 200, 41236 Mönchengladbach
(0 21 66) 61 59 – 0

Diakonisches Werk
Ludwig-Weber-Str. 13, 41061 MG
(0 21 61) 81 04-0

Suchtberatung Diakonisches Werk

Mittelstr. 12, 41236 Mönchengladbach
(0 21 66) 17677

Zentrale Beratungsstelle für Frauen
Kapuzinerstr. 44, 41061 Mönchengladbach
(0 21 61) 20 70 46

Zentrale Beratungsstelle für Männer
Kapuzinerstr. 44, 41061 Mönchengladbach
(0 21 61) 57 66 90

Krankenhausseelsorger / innen:
Pfarrer H. Schimanski
Kliniken Maria Hilf, St. Franziskus-Haus
(0 21 61) 892-3213
Pfarrer U. Meihsner
Ev. Krankenhaus Bethesda
(0 21 61) 51339

Telefonseelsorge
0800-1110111 ev.
0800-1110222 kath.

Quelle: pixabay.com